

**Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.**

(Francis Bacon)



VEREINSNACHRICHTEN

S.02



...EIN LOKAL STELLT SICH VOR

Der Inhaber des RossInn Gunther Rossmann ist gebürtiger Welser und seit seiner frühen Kindheit Mitglied im WTV. Er turnte viele Jahre in der Leistungsriege und ist dem Verein bis heute verbunden. Auch wenn der Kontakt berufsbedingt während seiner Tätigkeiten in der Pharmabranche stark nachließ, blieb der Bezug zu Wels und dem Verein erhalten. Seit acht Jahren lebt der leidenschaftliche und ambitionierte Hobbykoch mit Olivia Maier, einer bekannten Osteopathin, den Kindern Manu, Samuel und Noah als Familienmanager und Selbständiger in Sales und Marketing der Gesundheitsbranche wieder in der Nähe von Wels. Der Gastro-Quereinsteiger hat das Lokal im Jänner 2014 neu übernommen und möchte es getreu dem Motto: ‚meet drink eat‘ als fixen Treffpunkt für Vereinsmitglieder, deren Familien und Freunden etablieren.



DIE ÖFFNUNGZEITEN sind an den Turn-Sport-Zeitplan angepasst und derzeit von Montag bis Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 23:00 Uhr.

Für Veranstaltungen und Vorbestellungen an Samstagen und Sonntagen ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter 0676 / 681 60 39.

DIE LAGE. Das RossInn ist im Altbau der Turnhalle gelegen und über den Haupteingang sowie über den Sportplatz zu erreichen. Von der neuen Halle mit den Gymnastikräumen, der Gerätturnhalle, sowie der Tennis- und Kletterhalle gelangt man über den Verbindungsgang schnell und unkompliziert zum neuen Lokal.

ROSSINN
MEET DRINK EAT

Inh. Gunther Rossmann, MBA
Volksgartenstrasse 17
A-4600 Wels

Mobil: +43 676 6816039
e-mail: meet@ross-inn.at
www. ross-inn.at

DIE PHILOSOPHIE UND KÜCHE Freundliche, appetitanregende, gemütliche Atmosphäre - Service dem tollen sportlichen Angebot entsprechend - schlanke Küche mit kleinen kreativen Highlights - selbstgemacht - Zutaten frisch, qualitativ hochwertig nach regionalem, saisonalem Angebot, auch Bio - vital, fit - leicht, manchmal deftig - immer auch vegetarisch.

DAS TEAM kommt aus den unterschiedlichsten Bereichen, ist bunt gemischt und sehr bemüht, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Da wir flexibel auf Ihre Bedürfnisse eingehen wollen und die meisten Teammitglieder überwiegend in einer Nebentätigkeit im RossInn arbeiten, besteht auch dauerhaft Bedarf an neuen Mitarbeitern. Wenn Sie in einem ambitionierten Team mitarbeiten möchten und Sie Freude im Umgang mit Menschen haben, wenn Sie eine Zuverdienst-Möglichkeit oder Nebentätigkeit - auch ohne Gastronomieerfahrung - suchen, bei Veranstaltungen aushelfen wollen, dürfen wir Sie um Kontaktaufnahme ersuchen.



LIEBE MITGLIEDER UND WTV-FREUNDE

Das erste Halbjahr unserer Saison 2013/14 ist wie im Nu verfliegen. Kaum präsentierten wir uns bei der 4. Langen Nacht des Welsener Turnvereins Mitte September 2013, da stand – rein gefühlsmäßig – schon wieder Weihnachten vor der Tür.

Das WTV-Trainerteam freut sich kontinuierlich über großen Andrang in den Fitness-Einheiten, die Kinderturn- und Tanzstunden sind sehr gut ausgelastet.

Wie viele Aktive aus allen diesen Gruppen bzw. Abteilungen hervorgehen, kann man eindrucksvoll jedes Jahr bei unserem Weihnachtsschauturnen an zwei Tagen beobachten. Hier präsentierten wir auch unseren neu produzierten Imagefilm, der hervorragend die große Bandbreite des WTV zeigt und vor allem, mit welcher Begeisterung bei uns im Verein trainiert wird.

Durch personelle Erweiterungen beim Empfang (ehrenamtlich!), verliefen die Abläufe wie z.B. die Mitgliedskarten Ausgabe wesentlich reibungsloser, sodass wir von der angekündigten Aussendung der Karten Abstand genommen haben.

Erfolgreich ging auch der WTV-Flohmarkt im September über die Bühne, ... ein herzliches Dankeschön an das sehr große Team rund um Franz Doppelbauer!

Jeweils vier Tage pro Woche und das an fünf Wochenenden von November bis Dezember betreuen neben unseren TrainerInnen unzählige ehrenamtliche Helfer den Stand beim Gösser Adventmarkt. Besonders freuten wir uns über den Einsatz von noch mehr Teilnehmern, die sonst „nur“ aktiv in den Trainingseinheiten zu sehen sind. Ein schönes Beispiel dafür, dass im Verein auch weiterhin Gemeinschaften entstehen und auch gelebt werden.

Neu und erstmalig: In den WTV-Weihnachtsferien boten wir diverse Fitness-Einheiten an, die sehr gut besucht waren.

Großes Glück hatten wir, dass sich so schnell ein neuer Pächter für unser Vereinslokal gefunden hat: Gunther Rossmann eröffnete am 20. Jänner 2014 das Rosslinn und bestand seine Feuertaufe bereits eine Woche später. Das WTV-Team mit sage und schreibe über 100 Personen feierte seine nachträgliche „Weihnachtsfeier“ diesmal als Jahresbeginnfeier. Das Buffet ließ keine Wünsche offen und es fühlten sich alle in den neu gestalteten Räumlichkeiten sehr wohl.

Wir wünschen uns natürlich alle, dass das Lokal von vielen Gästen besucht wird!

Natürlich gibt es nicht nur Positives zu berichten und ich bringe hier einmal auch Kritik an. Es ist kaum zu glauben, wie respektlos immer wieder mit unseren ehrenamtlichen Helfern bei den Mitgliederkontrollen

umgegangen wird. Sehr oft bin ich vor Ort und höre hier „Töne“, die wahrlich nicht angebracht sind. Nicht nur, dass der Vorweis der Mitgliedskarte – großteils noch immer ohne Foto! – manchmal sogar verweigert wird, die Damen werden ab und zu richtig überrannt.

An dieser Stelle möchte ich wieder einmal betonen, dass wir, als großer Verein, vielen Sportinteressierten ein Programm bieten, das seinesgleichen sucht und das zu einem äußerst moderaten Preis. Bei uns kann man „noch“ ein- und ausgehen, ohne vor einem Sperrkreuz zu stehen. Genau dieser Umstand benötigt jedoch ein höfliches Miteinander.

Im Argen liegt es auch, wenn man sich auf den Parkplätzen umsieht. Es wird kreuz und quer geparkt, es wird vor den Schranken umgedreht, es wird gegen die Einbahn gefahren... Alle Erklärungen, warum die Ampel bei der Einfahrt oft auf ROT steht, obwohl Parkplätze frei sind, werden ignoriert bzw. eben durch solche Personen außer Kraft gesetzt, die – ohne abzuwarten, dass der Ausfahrts-Schranken wieder nach unten geht – sofort hinter einem anderen nachfahren. Somit kann das Zählwerk nicht einwandfrei zuordnen, wie viele Fahrzeuge den Parkplatz verlassen, weil eben der Schranken nach JEDEM Fahrzeug zugehen muss. Im Klartext: Wenn vier Autos hintereinander hinausfahren – bei geöffnetem Schranken – dann zählt das Zählwerk nur einen hinausgefahrenen PKW und somit nur einen frei gewordenen Parkplatz.

Die Liste könnte fortgesetzt werden... ich ersuche generell um mehr Freundlichkeit zueinander. Wir betreiben im WTV Sport, der Spaß machen soll. Eine gewisse Etikette ist einzuhalten, dies trifft nicht nur bei uns im Verein zu, sondern sollte ein normaler Umstand sein.

In dieser Frühlingausgabe präsentieren wir Euch weitere Einblicke in unser Vereinsleben, eine Übersicht über Termine und Veranstaltungen und den alljährlichen Rückblick zu unserem Schauturnen.

Abschließend lade ich alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer unseres Vereines herzlich zu unserer Generalversammlung am Freitag, 4. April 2014 ab 19 Uhr in unsere Turnhalle ein.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle – wie immer – an die Stadt Wels und alle unsere Sponsoren!

Ein energiegeladenes Frühjahr wünscht Euch



D. Reithardt

**INSTALLATIONS
TECHNIK**

Raab u. Schnellinger GmbH
Karl-Wurmb-Straße 6
4600 Wels • Industriegebiet
Tel. 07242/63252-0
office@installationstechnik-wels.at

Wärmepumpen • Sanitär
Pelletsheizuna • Solar • Lüftung • Klima

SPARKASSE 
Oberösterreich

S.04

EIN ENTSPANNTER ABEND



Stephanie Wiesmeyr, Klaus Lehner, Gabi Hackl

Es war die traditionelle Weihnachtsfeier der Funktionäre und Ehrenamtlichen - gefeiert wurde am 24. Jänner im neu eröffneten Vereinslokal Rosslinn. Geladen waren 148, gekommen sind 105 Ehrenamtliche und alle waren vergnügt, weil alles passte: das Ambiente, die Betreuung durch das professionelle Personal allen voran Wirt Gunther Rossmann, die Speisen... Die Feier endete wie immer, als sich der Morgen schon andeutete.

FOTOS: HORST PICHLER



Ansprache von Angela...



Ausgelassene Jugend ...



... und die junggebliebenen Stoibers

Anmeldung:
⇒ info@kletterhallewels.at
⇒ +43 7242-9396-5800
⇒ www.kletterhallewels.at

Erwachsene
MI 13:30 – 20:30 ab 05.03.2014
FR 18:00 – 20:00 ab 14.03.2014

Erwachsene Fortgeschritten
DO 19:00 – 21:00 ab 06.03.2014

Jugendklettern von 11 bis 15 J.
MO 17:00 – 18:30 ab 28.03.2014

Kinderklettern von 7 bis 10 J.
FR 16:00 – 17:00 ab 28.03.2014

Kinderklettern von 4 bis 6 J.
FR 15:00 – 16:00 ab 28.03.2014



... ganz entspannt nach getaner Arbeit: WTV-Wirt Gunther Rossmann

ASVO
OBERÖSTERREICH



FÖRDERER MIT GROSSEM HERZ

In unserer Serie Spotlight richten wir heute den Scheinwerfer auf jemanden, der in seiner beruflichen Verwirklichung Außergewöhnliches erreicht hat. Keine Autofahrt in Wels, im Welser Umland, in Oberösterreich und im ganzen Land, auf der man nicht dem weißen Schriftzug vor hellblauem Hintergrund begegnet. Mit 78 Standorten in 18 Ländern und 2.800 Fachkräften ist die Firmengruppe Felbermayr europaweit vertreten. Auch im Welser Turnverein steht er an herausragender Stelle.

Wir freuen uns, Euch Horst Felbermayr vorzustellen. Als Sachwalter steht er stellvertretend dem Verein Turnhalle vor. Eine kleine Lehrstunde in der Vereinsgeschichte: Durch Schenkung eines Welser Bürgers und im Tausch mit der Stadt Wels konnte das großartige Grundstück an der Traungesichert werden, auf welchem im Jahr 1929 auf Initiative des Turnprofessors Moritz Etzold die Turnhalle errichtet wurde. 1953 wurde der Verein Turnhalle gegründet, um die Erhaltung der Baulichkeit und Liegenschaft sicher zu stellen. Und so ist ihr Verhältnis ein (glückliches) seit jenen Tagen: Der VTH in der Rolle des Vermieters, der WTV als Mieter. Nach sofortiger Bereitschaft und einigen Anläufen für einen Gesprächstermin treffe ich Horst Felbermayr in seiner Firmenzentrale in Wels. Beim Warten im Foyer (auf einem Bildschirm läuft ein Imagefilm, in Vitrinen sind in Modellform die technischen Meisterleistungen und Superlative ausgestellt) wird noch einmal klar, von welcher Unternehmensgrößenordnung hier die Rede ist. Und wer wäre nicht angespannt, den Gründer des Imperiums und VTH Obmann Stellvertreter persönlich zu treffen... Er bietet Kaffee an,

den ich dankend ablehne mit der Begründung, ich sei schon ausreichend aufgeregt. „Dann sind wir zu zweit“. Die Anspannung ist rasch verflogen und Horst Felbermayr ist sofort im Thema. Es zeigt sich bald, wie nahe ihm der Turnverein ist und auf die Frage, wann er zum Turnverein kam, wird seine Erinnerung an lange vergangene Zeiten wach. Er erzählt, dass er erst im Alter von dreißig Jahren wurde. Sein Blick geht eine Weile zu den Anfängen des Turnvereins und er spricht seine hohe Achtung dafür aus, wie vorausschauend es von einer Handvoll Welser Bürger gewesen sei, in wirtschaftlich schlechtesten Zeiten den Bau der Turnhalle realisiert zu haben. Im Ton größter Wertschätzung sagt er, dass es im Laufe der Geschichte immer Menschen gegeben habe, „die für den Turnverein etwas übrig gehabt haben“. Es sei seine Begeisterung für das Ganze, was für ihn den Turnverein ausmache, und er hebt immer wieder die Tatsache hervor, dass der Verein nur durch das sagenhafte Engagement von Einzelpersonen mit so viel Herz und durch das Ehrenamt lebe. Er sei zwar in gewisser Weise der Hausherr und auch Schirmherr, aber jeder sei auf seine Weise ein Schirmherr für das Ganze. Er spricht sich sehr für die Jugend aus, sie sei „das Wichtigste“. Allerdings bringt Horst Felbermayr auch seine Besorgnis über das mangelnde Geschichtsbewusstsein zum Ausdruck und die Unkenntnis über historische Tatsachen, wie die Entstehung und tatsächliche Bedeutung der traditionellen Turnerlosung. In der guten Tradition von Turngeschwistern bietet Horst Felbermayr schließlich das Du an und das Gespräch setzt sich in angeregter und interessierter

Weise fort. Er spricht über den Anteil seiner Gattin an der Entwicklung und am Erfolg seines Unternehmens, und dass seit 10 Jahren sein Sohn und seine Schwiegertochter die Unternehmensführung mit ihm teilen. Auch er stellt Fragen zu meiner Person.

Red.: Was würdest Du einem jungen Menschen mit auf den Weg geben?

H.F.: Vier Wörter: Bitte, Danke, Grüß Gott und Auf Wiedersehen. Damit kommt man in der ganzen Welt gut an. Das Grüßen darf nicht abhandeln kommen.

Red.: Was fällt Dir bei einem Menschen zuallererst auf? Worauf achtest Du?

H.F.: Nimmt jemand Augenkontakt mir dir auf, kann er dich anschauen? So spüre ich, ob jemand Verbindung mit mir aufnehmen kann.

Red.: Du besuchst mit Deiner Gattin immer, an beiden Tagen, das traditionelle Schauturnen vor Weihnachten. Aktiv mit dabei sind Eure Enkelkinder.

H.F.: Ja, ich bin immer sehr berührt von allen Kindern und von der Jugend. Wenn ich sie sehe, dann stimmt die Welt. Jeder für sich ist ein toller Mensch.

Red.: Welche Eigenschaften haben sportlicher und beruflicher Erfolg gemeinsam?

H.F.: Immer Ziele vor sich zu haben, sich neue Ziele stecken. Strategisch denken. Das größte Kapital ist die Familie und sind die Mitarbeiter, der Mensch ist keine Maschine. Überall sind tolle Menschen.

Red.: Beschreibe Dich mit kurzen Worten selbst.

H.F.: Zielstrebig, ich kann Spormeister und großzügig sein, immer in Bewegung, je-

derzeit abrufbereit, ich erledige gerne sofort, unabhängig davon, ob Etwas unangenehm oder angenehm ist, ich besitze eine gute Vorstellungskraft. Ich war als junger Mensch sehr wild.

Die Verabschiedung ist herzlich. **H.F.** bei der Verabschiedung: „Mach weiter so!“ Das Gespräch führte Clementine Brall.



S.06

NATUR UND KULTUR: WANDERN MIT DEM WTV



Seit Jahren veranstaltet der Wanderführer des Welser Turnvereines Siegie Sternbauer (kleines Foto rechts) einmal monatlich, jeweils am zweiten Freitag, die Turnvereinswanderung für alle Mitglieder. Die Ankündigung findet Ihr am Informationsbrett im Turnverein und in den Schaukästen des WTV in der Bahnhofstraße, am Ring und im Kreisverkehr beim nördlichen Eingang zum Turnverein. Weiters werden alle Wandertermine auf der homepage www.welser-turnverein.at angekündigt. Auskünfte erteilt auch immer gerne das WTV-Sekretariat (Tel. 07242 / 64262). Wandern ist für Jung und Alt nicht nur aus gesundheitlicher Sicht sehr empfehlenswert, auch für Geist und Seele ist es eine Erholung und Entspannung, sich in freier Natur, guter Luft und schönem Wetter zu bewegen.

Siegie Sternbauer kennt die schönsten Touren und Routen im schönen Oberösterreich. Durch seine fundierten Kenntnisse über Land und Leute, durch sein historisches und kulturelles Wissen wird jede Wanderung zum besonderen Erlebnis. Alle Turngeschwister sind herzlich eingeladen mit Siegie Sternbauer einen schönen Wandertag zu verbringen. Macht mit!

FOTOS: HORST PICHLER



SCHICK KARL
GESELLSCHAFT M.B.H.
4600 THALHEIMWELS
GEWERBESTRASSE 22
TEL: 07242/63647
FAX: 07242/54848
office@karl-schick.at
www.karl-schick.at

PLANUNG & AUSFÜHRUNG
GAS-WASSER-HEIZUNG-ÖL
ALTERNATIVENERGIEN
LÜFTUNGS- & KLIMAAANLAGEN
WELLNESS & WÖHNBÄDER

PERSONELLES IM WTV

Im Rahmen der Generalversammlung werden folgende WTV-Mitglieder für Ihre langjährige Treue geehrt. **25 Jahre:** Ing. Franz Erlebach, Dipl.-Ing. Heimo Holter, Susi Wilzek, Mag. Richard Wöss; **40 Jahre:** Otto Geitz; **50 Jahre:** Harald Aigner, Elfriede Haider; **60 Jahre:** Franz Brunner, Günther Humer, Franz Illenberger, Dipl.-Arch. Hans Karl, Franz Parzer, Gertraud Petersdorfer. **Geheiratet haben:** Birgit Mayr und Herr Radner, Ingeborg Dolejsi Herr Wieser, Doris Pucher und Herr Reindl, Manuela Hubmayer und Herr Plank, Romana Mallinger und Herr Freim, Manuel Mayr und Isabella Hohenhanner. **Nachwuchs** hat sich eingestellt bei: Doris und Vladislav Kurtev-Felbermayr eine Theresa Aurelia, Elisabeth Steiner die Zwillinge Johannes und Markus, Andrea und Manuel Tabacchi einen Matteo, Manuel und Isabella Mayr einen Leon, Jutta Weitzenböck einen Jonas. **Verstorben** sind Helga Neuwirth-Konrad, Gerda Hirschvogel, Dipl. Ing. Gerd Holter, Mag. Senta Hinteregger.

WOHLFÜHLEN IN DER EIGENEN HAUT

Vieles ist für uns selbstverständlich: Unsere Umgebung, unsere Familie, die körperliche Bewegungsfreiheit. Unser Leben verläuft nach außen hin perfekt.

Doch was, wenn „urplötzlich“ körperliche oder psychische Beschwerden (wie Burn Out, depressive Erschöpfungszustände, oder Ähnliches) auftreten? Wir trotz allem Luxus keine Lust und keinen Antrieb haben, um unser Leben/unseren Alltag zu bestreiten?

Was ist die URSACHE dafür, dass wir uns auf einmal so neben der Spur befinden?

Oft schauen wir aus Gewohnheit, Bequemlichkeit oder Verunsicherung nicht über unseren eigenen Tellerrand hinaus. Umgeben uns nur mit „Gleichgesinnten“ – lassen nichts Neues zu und merken so gar nicht, wie wir von unseren Mustern und Verhaltensweisen immer tiefer in unsere innere Unzufriedenheit hineingezogen werden. Wir leben nicht mehr – wir funktionieren nur noch. Unseren Körper missbrauchen wir dafür, uns über das Außen zu definieren. Wir laden uns und ihm viel zu viel Last auf, folgen den uns auferlegten Schönheitsidealen und versuchen den Anforderungen „der Gesellschaft“ zu entsprechen“...

... Was dabei in unse-

rem Innersten (unserer Seele) vorgeht und ob wir uns in unserer Haut überhaupt noch wohl fühlen, vergessen wir komplett! Bis zu dem Zeitpunkt, wenn Nichts mehr so läuft wie bisher.

Das Schöne am Leben: Wir können jederzeit etwas verändern. Muster, die uns unser ganzes Leben lang bestimmt haben, können aufgelöst werden. So haben wir selbst es in der Hand, den Raubbau an unserem Körper und unserer Seele zu stoppen. Beginnen wir also, uns in unserem Körper wieder wohlfühlen, indem wir wahrnehmen:

- was uns **wirklich wichtig ist**

- was uns **gut tut**

- was wir **loslassen und verändern können**.

In unserem Innersten (unserer Seele) wissen wir das ganz genau. Häufig fehlt jedoch noch der Zugang dazu – wir können die „Stimme in unserem Innersten“ NOCH nicht hören?

Dabei gibt es „viele **WEGE, die uns ZU UNS SELBST**“ führen.

Hier sind einige der Möglichkeiten, die ich im Rahmen meiner Arbeit anbiete:

* bewusste Körperwahrnehmung durch effektives und gezieltes Bewegungstraining (einzeln oder in der Gruppe)

* bewusstes Atmen

* das Verbinden von Atmung und Bewegung, wie es bei Yoga & Qigong praktiziert wird

* Meditationen zum „aus-

schalten / beiseite lassen“ unserer Gedanken

* Coaching-Gespräche (zum Erkennen der zugrunde liegenden Ursachen)

* Energetische Anwendungen (um sich selbst wieder spüren zu lernen)

* Channelings¹ und Rückführungen² (=Reinkarnationstherapie) zum Erkennen und Auflösen der Ursachen

Gib dir also selber eine Chance, verschiedenste Dinge auszuprobieren, um herauszufinden, wer Du wirklich bist und was Du brauchst, um Dich „in deiner Haut WOHL zu FÜHLEN“.

Ein schöner Slogan zum Schluss:

L3 ... LEBEN – LACHEN – LIEBEN

Beginne, deinen Körper als Tempel zu sehen, in dem Du nur „eingemietet“ bist – halte ihn sauber, achte und schätze ihn so, wie er ist. Er ist das kostbarste Geschenk, das Du in diesem LEBEN erhalten hast!

Schenk dir, deinem Leben und den Menschen um Dich ein Lächeln ... denn „ein Tag ohne LACHEN ist ein verlorener Tag“!

LIEBE Dich selbst und alles was Du tust!

Ich unterstütze Dich gerne dabei.

Alles (ist) Liebe, Eure Doris



Erklärung:

1 Channeling -> Beantwortung aller Fragen aus über geordneten (göttlichen Ebenen, um dadurch eine andere Sichtweise auf die Dinge zur Erlangen

2 Rückführung -> Blick zurück in ein früheres oder anderes Leben um alte Muster, Traumata oder Verhaltensweisen aufspüren und auflösen zu können

Infos unter:

www.energie-in-bewegung.at

Tel: 0 650 / 58 010 60

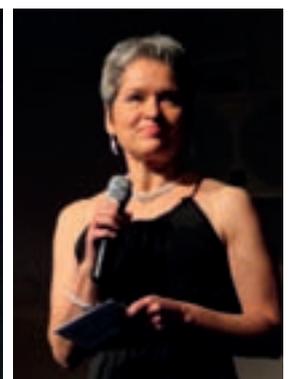
Mail:

info@energie-in-bewegung.at ANZEIGE



S.08

MUSIC WAS



MY FIRST LOVE

In der Halle des Bergkönigs, AC/DC, Elvis, I sing a Lied für di, David Garrett, Girls just wanna have fun, Back Street Boys, Turnzwerge 1 2 3, Elton John... Große oder einfach nur mitreißende Titel aus Rock, Klassik, Kinderlied, Pop, Oriental, Rock'nRoll und noch weiteren Musikrichtungen ließen in kontrastreicher Reihenfolge das Schauturnen 2013 am Samstagabend und Sonntagnachmittag zu einem Hochgenuss des Hörens, Sehens und Fühlens werden. 591 aktive Turnerinnen und Turner, Tänzerinnen und Tänzer hauchten dem Motto „Music was my first Love“ unter der turnerisch-tänzerisch-künstlerischen Leitung von Susi Wilzek und Edi Bruckbauer Leben ein und lösten Begeisterung aus. Danke an Manuel Tabacchi, der viele tolle Fotos machte und Danke dem Gerätedienst, der - perfekt eingespielt - für einen reibungslosen Bühnenauf- und Abbau sorgte.

FOTOS: MANUEL TABACCHI



WELSER



TURNVEREIN 1862

S.10

STYLISH, COOL, AKROBATISCH: PARKOUR UND FREERUNNING



BERICHT UND FOTOS:
MANFRED GROSS



Spätestens seit dem letzten Schauturnen ist bekannt, es gibt im Welser Turnverein eine neue Sektion mit der Bezeichnung PARKOUR und FREERUNNING, kurz PK & FR. Seither wird wir immer öfter gefragt, was das eigentlich ist. Im Parkour geht es darum, so schnell und effizient wie möglich von A nach B zu gelangen. Hindernisse werden nicht umgangen, sondern möglichst effektiv und schnell überwunden. Das Aussehen bzw. die

Kreativität der Bewegungen stehen im Hintergrund. Beim Freerunning hingegen stehen Stil, Bewegungsfluss und Kreativität im Vordergrund.

Style und Flow, also die Ausführung und die flüssige Verbindung von Übungen sind von großer Bedeutung. Im Gegensatz zum Gerätturnen nützt man im PK&FR bereits existierende Hindernisse in vorwiegend urbaner Umgebung und macht sie zu seinen Geräten.

So wird z. B. ein Baugerüst oder ein Ast zum Reck, eine Mauer zum Balken, die Wiese zum Turnboden, ein Betonblock zum Sprungtisch. Um diese Sportarten möglichst lange und gesund ausüben zu können, ist intensives Training unter professioneller Anleitung unerlässlich.

Sehr wichtig ist auch die Wahl der richtigen Schuhe, um Erkrankungen des Bewegungsapparates zu vermeiden.



WWW.4SPORTS.AT



A-4600 Wels, Feldgasse 11
Tel. +43 (0)7242 / 474 58-0, Fax DW-32



DER WTV STELLT VOR: F.A.S.T. FREE ARTISTS SUPPORT TEAM

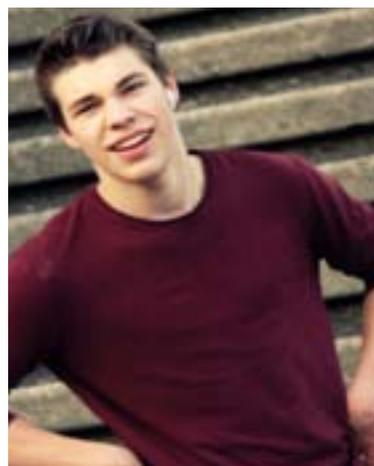
FAST ist eine unabhängige Gemeinschaft von SportlerInnen, vorwiegend aus den Bereichen der Sportarten Parkour – Freerunning – Kunstturnen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Popularität akrobatischer Sportarten in Österreich zu steigern und junge Talente zu unterstützen. Es geht darum, sich gegenseitig zu unterstützen, Erfahrungen, Wissen und Technik untereinander zu teilen. Über ge-

meinsame Shows, Workshops oder Videoclips versuchen wir, den Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad der Sportarten zu steigern. FAST 4 ist ein dazu gehöriges Filmteam, das in Zusammenarbeit mit Firmen redaktionelle Beiträge über junge SportlerInnen in regionalen Fernsehsendern veröffentlicht. Die Beiträge sind für die SportlerInnen kostenlos und sollen helfen, Nachwuchs im Spitzensport zu fördern.



MANFRED (MANDI) GROSS

Seine Familie legte großen Wert auf die soziale Anerkennung der Gesellschaft. So wurde er in jungen Jahren zunächst Bankangestellter. Nach einigen Jahren nahm er seinen ganzen Mut zusammen und hing diesen ungeliebten Job an den Nagel, um Musiker zu werden. Zuerst spielte er Schlagzeug, danach spezialisierte er sich auf Percussion. Seine Leidenschaft beruflich ausüben zu können war toll, hatte aber einen großen Nachteil, der zur Belastung wurde – kein sicheres, geregeltes Einkommen. So wechselte er vor ca. 10 Jahren in den Sozialbereich und arbeitet seither als Sozialpädagoge, Erzieher und Betreuer in verschiedensten Einrichtungen. Der Turnsport begleitet Mandi schon sein ganzes Leben. Im Alter von sechs Jahren trat er einem Turnverein bei, war Mitglied der Leistungsriege und agierte später als Vorturner. 2009 gründete er zusammen mit einem jungen Kunstturntrainer ein regionales Leistungszentrum, aus dem im Sommer 2013 „F A S T – free artists support team“ wurde. Werte, Kreativität, Selbstbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein sind wichtige Dinge im Leben. Elias, Leonard und David waren die ersten Kinder, die er sportlich betreuen durfte. Heute sind sie junge, erfolgreiche Burschen, die selbst andere betreuen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Darauf ist er stolz.



ELIAS GROSS

Elias ist 17 Jahre alt. Derzeit besucht er die 6. Klasse des BRG Schloss Wagrain in Vöcklabruck. Schon als kleines Kind liebte Elias auf Bäume zu klettern und irgendwo hinunter zu springen. Als er neun Jahre alt war, besuchte er dann den ersten Turnverein. Doch es war nicht das, was er wirklich wollte. 2011 trat die Sportart Parkour bzw. Freerunning in sein Leben. Frei zu sein und seine Umgebung sportlich nutzen zu können, war etwas vollkommen Neues für ihn und ist bis heute immer wieder eine spannende Herausforderung. Da es beim Freerunning üblich ist, mit zu filmen, entdeckte Elias über diese Sportart eine weitere große Leidenschaft. Bei FAST 4 ist er für Kamera, Schnitt und Ton der Beiträge verantwortlich.



DAVID PURRER

David ist 18 Jahre alt und maturiert heuer an der Sport HAK Ried im Innkreis. David ist seit seiner Kindheit im Turnverein und liebt es einfach, sich zu bewegen. Mit 14 Jahren entdeckte er, dass es ihm fast genau so viel Spaß macht, anderen etwas beizubringen. Als Vorturner kann er diese Leidenschaft weiterhin ausleben. Mit 14 entdeckte er auch Parkour und Freerunning für sich. Es ist die Freiheit, die ihn an dieser Sportart so fasziniert. Zusammen mit Elias übernahmen sie im September 2013 die sportliche Leitung von F.A.S.T. Seine Begeisterung drückt David so aus: „Es ist eine tolle Aufgabe, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Sportarten Gerätturnen, Parkour oder Freerunning näher bringen zu können.“

MEDIGAMES - SPORTWELTSPIELE DER MEDIZIN UND GESUNDHEIT

Die Medigames werden von 21. bis 28. Juni durch die Stadt Wels an verschiedenen Austragungsorten veranstaltet. Der Welser Turnverein beteiligt sich bei diesen Spielen als Austragungsort für Leichtathletik, Schwimmen und Tennis.

Teilnehmer aus mehr als 30 Ländern

Von Samstag, 21. bis Samstag, 28. Juni finden heuer die 35. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit – kurz Medigames – in Wels statt. Rund 1500 im Gesundheitsbereich tätige Menschen aus mehr als 30 Ländern werden sich dabei in mehr als 20 sportlichen Disziplinen messen. Die Sport-Weltspiele stehen allen Angehörigen medizinischer und gesundheitlicher Berufe offen, egal auf welchem sportlichen Niveau sie sich befinden. Dabei sein ist Alles! Teilnahmeberechtigt sind: Arzt, Apotheker, Mediziner, Psychologe, Tierarzt, Pfleger und Krankenschwester, Rettungsassistent und Sanitäter, Zahnarzt, Hebamme, Logopäde, MTA, Orthopist, Zahntechniker, Physiotherapeut und Radiologe.



Die Gründung der Medigames erfolgte im Jahr 1978 durch die Journalistin Liliane Laplaine-Monthéard vom französischen Fachmagazin „Le Quotidien du Médecin“. Die Organisation der Medigames obliegt der französischen Corporate Sport Organisation (CSO; Groupe Alice Événements) mit Unterstützung des jeweiligen Austragungsortes. Seit ihrem Beginn sind die Spiele dem Geist der Olympischen Spiele verpflichtet. Alle Sportlerinnen und Sportler, die sich für die Sportweltspiele anmelden, verpflichten sich, folgenden Schwur zu leisten:

„Wir geloben, während der Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit bei unserem persönlichen Einsatz den Geist der Freundschaft walten zu lassen und unseren Gegnern, gemäß den Grundsätzen der Sport- und Berufsethik, gebührende Achtung entgegenzubringen. Darüber hinaus hoffen wir, unsere Wettkämpfe mit so viel Fair Play auszutragen, dass sich die großen internationalen Begegnungen ein Beispiel daran nehmen können.“

Seit ihrer Gründung wurden die „Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé“

bisher in 17 Ländern und in 25 Städten/Regionen ausgetragen. Spitzenreiterin ist dabei die durch ihre internationalen Filmfestspiele bekannte französische Stadt Cannes mit bisher vier veranstalteten Medigames (1978, 1980, 1982 und 2000). Auf bisher zwei Austragungen können Montecatini Terme (Italien, 1986 und 2006), Evian (Frankreich, 1994 und 2001), Garmisch-Partenkirchen (Deutschland, 2004 und 2008) sowie Alicante (Spanien, 2005 und 2009) verweisen.

Mehr als 20 sportliche Disziplinen für Alle

Die ersten Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit in Österreich hätten bereits im Jahr 1996 stattfinden sollen. Die CSO war vom damaligen Konzept generell auch angetan, es wurde allerdings auf Grund der zu großen Entfernung von den Unterbringungen zum Austragungsort abgelehnt. (Heute hingegen dürfen die Unterkünfte bis zu 30 Kilometer entfernt sein.) Somit fand die Österreich-Premiere der Medigames erst 1998 in Klagenfurt statt, 2014 folgt nun Wels als bisher zweiter

heimischer Veranstaltungsort. Bei den Sport-Weltspielen 2014 in Wels stehen folgende Bewerbe auf dem Programm: Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Fechten, Fußball, Geländelauf, Gewichtheben, Golf, Halbmarathon, Handball, Judo, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Schach, Schießen, Schwimmen, Speed-Triathlon, Squash, Tennis, Tischtennis, Tontaubenschießen, Volleyball. Die Teilnahme an mehreren Bewerben ist möglich.

Attraktives Rahmenprogramm

Die Stadt Wels setzt bei dieser Großveranstaltung auf kurze Wege. Fast alle Sportstätten befinden sich in unmittelbarer Nähe der Medigames-Wettkampfbühnen im Messezentrum, wo auch mehrere Bewerbe stattfinden werden und ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Für die Medigames-Teilnehmer wird es täglich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben. Unter anderem stehen eine große Player-Party, ein „Welser Abend“ mit Live Musik, Folkloren, ein Grillfest, Feiern, interessante Vorträge und ein Symposium auf dem Programm. Zudem werden alle Spiele der Fußball-WM auf Großbildleinwand live übertragen.

Nähere Informationen im Internet unter www.medigames.com



Protection-Selbstverteidigung

In der Selbstverteidigung geht es darum, heil nach Hause zu kommen

Die neueste Erweiterung der Wing Tai Kampfkunstschule Wels ist eine eigene Selbstverteidigungs-Protection Stunde. Trainiert wird jeden

Freitag ab 19.30 Uhr im Fechtsaal des WTV. Was ist Selbstverteidigung? Der Angreifer ist meistens größer, stärker und

schwerer. Er hatte - im Gegensatz zu Ihnen - Zeit, sich vorzubereiten. Der Angriff kommt daher oft für das Opfer aus dem Hinterhalt.

Hier wird schnell klar, in der Selbstverteidigung geht es unfair zu. Daher sollte man hier nicht versuchen, fair zu sein oder einen Kampf gewinnen zu wollen. Da es darum geht, heil nach Hause zu kommen, muss man demzufolge in der Selbstverteidigung auch zu Techniken und Strategien greifen, die im Sport verpönt sind. Trotzdem ist jeder Vorteil, den wir uns erarbeiten können ein Schritt zum Erfolg. Dazu gehört u.a. auch eine sportliche Fitness. Deshalb bieten wir am Freitagabend nicht nur Selbstverteidigung, son-



dern auch Wing Tai Workout an. Besuchen Sie ein unverbindliches Probetraining und machen Sie sich ein eigenes Bild.



Wing Tai Selbstverteidigung

Wir haben etwas gegen Gewalt!

Mehr Informationen über Wing Tai gibt es hier:

www.wingtai-wels.at

e-mail: office@wingtai-wels.at

Tel: 0660 / 214 26 37

ANZEIGE

NEUHEIT: FITNESS-SHIRTS MIT WTV-LOGO

Ob das neue WTV-Leiberl allein schon zu mehr Kondition und Power führt, wird man erst sehen... Aber man sieht, dass Harry und Wolfgang schon ganz angetan sind und auch ein wenig stolz, mit dem WTV Logo auf der Brust ins Training zu gehen, mit dem Gefühl, „Der WTV ist mein Verein, hier geht die Post ab und ich gehör dazu“. Wer Lust auf dieses Gefühl hat, und ein Shirt bestellen will, melde sich bitte am Empfang/im Sekretariat. Es gibt verschiedene Modelle, Materialien und Farben zur Auswahl.



WELSER TURNVEREIN BRICHT ALLE REKORDE

Seit Jahren ist die Jugend das Herzstück der Tennisabteilung des WTV. Viele sportliche Erfolge in den letzten Jahren waren der Lohn für eine konsequente und nachhaltige Jugendarbeit.

Heuer jedoch ist die Freude besonders groß! Nach der neuesten Förderrangliste des ÖÖ.-Tennisverbandes – diese errechnet sich aus objektiven Kriterien im Bereich Tennis Nachwuchsarbeit – ist der Welser Turnverein die neue Nr. 1 in Oberösterreich! Diese

Auszeichnung von Seiten des Tennisverbandes wird auch finanziell belohnt und bestätigt das erfolgreiche Jugendkonzept, welches in Kooperation mit der Tennisschule Werner Hipfl umgesetzt wird.

Ein weiteres Indiz für die hervorragende Nachwuchsarbeit ist der Wechsel von zahlreichen Talenten zum Welser Turnverein. Dadurch kann heuer ein weiterer Rekord gebrochen werden. Der WTV wird mit sage und schreibe 13 Schüler- und Jugendteams an

der ÖÖTV-Mannschaftsmeisterschaft 2014 teilnehmen. Dies ist nicht nur ein vereinsinterner Rekord, sondern bedeutet den 2. Platz in ganz ÖÖ., betreffend die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften. Einen großen Erfolg feierte auch die Seniorenmannschaft 65+, mit dem Meistertitel in der ÖÖ. Landesliga und dem Aufstieg in die höchste ÖÖ. Liga. Zwei Höhepunkte in der diesjährigen Freiluftsaison Österreichische - U18- Jugend - Tennis - Staatsmeisterschaften vom 07. – 13.07.2014.

Durch die professionelle Organisation 2013 durch Werner Hipfl und seinem Team mit zehn freiwilligen Helfern erhielt der WTV auch heuer wieder den Zuschlag für die Ausrichtung dieser hochkarätigen Veranstaltung. Die besten U 18 Nachwuchsspieler und -spielerinnen Österreichs ermitteln ihre Meister auf den WTV-Tennisanlagen.

Zur gleichen Zeit wird heuer erstmals der Int. Beach Tennis Grand Prix Wels 2014 auf der wunderschönen WTV Anlage mit über einhundert Teilnehmern ausgetragen. Die Teilnehmer der Damen-, Herren- und Mixed Bewerbe kommen aus über 10 Nationen. Die Preisgelddotations beträgt € 2.000,00. Gespielt wird auf einem Centercourt mit 300 Sitzplätzen, Flutlicht-Matches sind die Highlights dieses internationalen Sportevents.

WTV TENNIS SOMMER-ABO 2014



	ohne WTV Mitgliedschaft	mit WTV Mitgliedschaft
Saison 1. 5. bis 30.9.2014		
Mitgliedschaft	€145,-	€115,-
Familienkarte (Eltern und deren Kinder bis Jahrgang 1996)	€275,-	€245,-
Partnerkarte (Lebenspartner, Familienmitglied über 18 Jahre)	€ 95,-	€ 65,-
Pensionisten	€115,-	€ 85,-
Jugendliche und Studenten		
über 15 Jahre - ab Jahrgang 1998	€70,-	€ 55,-
10 bis 15 J. - Jahrg. 1999 - 2004	€50,-	€ 35,-
7 bis 10 J. - Jahrg. 2005 - 2007	€35,-	€ 25,-
0 bis 6 J. - Jahrg. ab 2008	kostenlos	kostenlos
Tennishalle f. Meisterschaftsspieler	€ 6,- / Platz/Std.	
Gäste ab 1.5. bis 30.9.2014		
Freiplatz und Tennishalle	€ 12,- / Platz /Std.	

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

ludwig-hofer@gmx.at - 0664/73932492

eva@karl-schick.at - 07242/63647

roland.eberle@gmx.com - 0650/9696906

GEHST DU NOCH ODER WALKST DU SCHON???

Die richtige Technik des
Nordic Walking

Für Fortgeschrittene und
Anfänger

Montag, 14.04.2014

16:00 - 17:30 Uhr

Treffpunkt: Foyer WTV

Anmeldung und Kosten:

Sekretariat WTV: 5,00 €/

Person

Leitung: Silke Bartl,

Nordic Walking Guide

Mitzubringen: bequemes

Schuhwerk

NW-Stöcke (ev. ausleihen

von Freunden).

Bei Regen entfällt die

Einheit und wird wieder

neu ausgeschrieben.

NEUE WTV-TRAINERIN



Claudia Schallauer ist 32 Jahre alt. Als gebürtige Welserin ist sie in ihrer Erinnerung im Alter von 4 Jahren das 1. Mal beim jährlichen Krampuslauf in der Turnhalle schreiend zu ihrer Mama ans Bein gelaufen. Sie turnte einige Jahre, auch in der Leistungsriege, was ihr großen Spaß gemacht hat. Sport war immer schon ein großer Teil ihres Lebens, als Jugendliche war es mehr das Tennis, in der Zeit ihres Studiums in Innsbruck wurden es immer mehr die Berge, die sie in ihren Bann zogen. Sie ist begeisterte (Höhen) Bergsteigerin und wenn es die Zeit zulässt, geht sie klettern oder gern auch Klettersteige. Im Winter ist sie mit den Tourenski unterwegs, aber am

meisten infiziert ist sie mit dem Telemark-Virus, den sie sich in der Schweiz eingefangen hat...

Studiert hat sie dann nicht Sport, sondern Internationale BWL (mit Schwerpunkt Marketing), und 2007 die Pilates Ausbildung gemacht, da sie die Vorteile dieses Trainings vollständig überzeugt haben: große Stabilität im Alltag und für den Sport, ein knackiger Körper und auch mentale Energie.

Nach einigen Jahren im Ausland (Australien und Deutschland), ist sie seit Mitte 2012 wieder in Wels und freut sich, nun in ihrer Tätigkeit als Trainerin im WTV allen ihre Leidenschaft für Pilates weiterzugeben. 2013 begann Claudia die Ausbildung zur Diplomierten Wirbelsäulentrainerin und unterrichtet (derzeit fallweise) auch Rücken- bzw. Wirbelsäulensunden. Bis Ende Mai ist Claudia in Bildungskarenz, um sich ihrer zweiten Leidenschaft, der Fotografie zu widmen - studiert an der Prager Fotoschule. Mit soviel Begeisterung und Kompetenz heißen wir Claudia im WTV Herzlich Willkommen!

ZURÜCK IM TRAINERTEAM



Nachdem Silke vorübergehend ihre Trainerstunden im WTV aufgeben musste, ist sie nun mit einer ZUMBA®Fitness Stunde wieder dabei.

Silke ist dipl. Aerobic- und PowerVit®Instruktorin, Zumba® Fitness und Zumba® Gold Instruktorin, sowie staatlich geprüfte Tennis-Instruktorin und Nordic Walking Guide. Ihre ZUMBA®Fitness Stunde findet Freitag von 16.10 - 17.10 Uhr statt.

IRON SYSTEM™

Austria



IRON SYSTEM® – seit 5 Jahren im WTV !!!
IRON WORKOUT®: Dein perfekter Einstieg in das IRON SYSTEM. Du trainierst mit deinem Körpergewicht und Zusatzgeräten wie z.B. Tubes, Kurzhanteln,..

HOT IRON I®: Kraftausdauertraining mit einfachen und klaren Bewegungen, mitreißend präsentiert – lass dich mitnehmen in die Welt der Langhantel, die dir rasante Trainingseffekte beschert.

HOT IRON II®: MEHR Fettverbrennung! MEHR Power! MEHR Spaß! Fordere dich mit noch mehr Trainingseffekten und noch mehr Spaß!

IRON CROSS®: Einzigartig! Intensiv! Hocheffizient! Der Königskurs des IRON SYTEM ist der ultimative Weg zu einem tollen Körper!

Hier geht's zum Training:

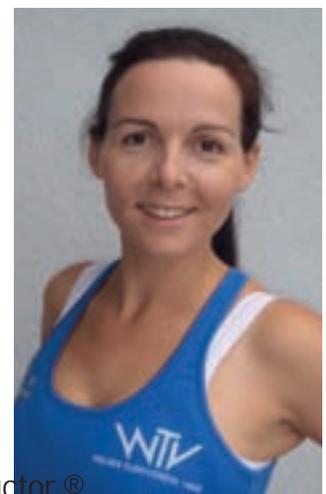
IRON WORKOUT®:
DI, 17.25 – 18.25 Uhr

HOT IRON® / IRON CROSS®:
DI, 18.35 – 19.35 Uhr und
DO, 18.30 – 19.30 Uhr

Bitte informier dich über den aktuellen Level lt. Aushang oder auf unserer Website!
Erlebe das IRON SYSTEM® – erlebe die VERÄNDERUNG!

WIR SEHEN UNS!

Kirsten – Iron System Instructor®



DIE GUTEN GEISTER AM EMPFANG



Die neuen Gesichter am Empfang des Welser Turnvereins (v. l. n. r.): Renate Königsmair, Ursula Schallauer, Ursula Pollak, Astrid Haslgruber und Edith Nöttling.

Um in den stürmischen Zeiten, wie beispielsweise dem Beginn der Turnsaison besser gerüstet zu sein und den Mitgliedern einen noch besseren Service zu bieten, hat der Welser Turnverein fünf Vereinsmitglieder gewinnen können, die mit Engagement die Aufgaben am Empfang unterstützen.

ASTRID HASLGRUBER:

Sie ist 51 Jahre alt und verheiratet, ihre Söhne Philipp und Stefan sind 27 und 18 Jahre alt. Seit über 25 Jahren ist sie Mitglied des Welser Turnvereins und geht regelmäßig in Yogastunden, Zumba und Wirbelsäulengymnastik. Seit vorigen Herbst unterstützt sie Clementine und Ulli am Empfang, was ihr großen Spaß macht, da sie sehr viele Mitglieder kennt. Astrid bekennt: „Ich bin dem Welser Turnverein sehr dankbar, da ich dort alle meine lieben Freunde kennengelernt habe und mich dort sehr wohl fühle.“

URSULA SCHALLAUER:

Sie war bereits als Kind beim Welser Turnverein. Sie spielte einige Zeit Tennis und lief, bevor diese Plätze ihre jetzige Verwendung fanden, mit Schlittschuhen auf dieser Anlage. In ihrer Freizeit betreibt sie viele unterschiedliche Sportarten, reist und fotografiert sehr gerne. Seit vergangenen Herbst wirkt sie am Empfang unterstützend mit, was ihr große Freude bereitet, da sie als geborene Welserin sehr viele Mitglieder kennt.

URSULA POLLAK:

Ursula ist 53 Jahre, verheiratet und hat zwei Kinder. Zu ihren Hobbies zählen Wandern, Lesen, Singen und Treffen mit Freunden. Mit dem Turnverein ist sie schon seit ihrem 16. Lebensjahr sehr eng verbunden und besucht regelmäßig diverse Rücken-, Step und Wirbelsäulen Stunden, Yoga oder Zumba. „Über den Verein

habe ich aber vor allem viele liebe Freunde gewonnen und schon sehr viele schöne und lustige Stunden verbracht. Im Herbst habe ich bei Clementine und Ulli am Empfang ausgeholfen, um die beiden bei der vielen Arbeit, die gerade nach Saisonbeginn sehr verstärkt anfällt, ein wenig zu entlasten. Es hat Spaß gemacht, den Turnverein auch von dieser Seite kennenlernen zu lernen. Es macht Freude, in dieser Gemeinschaft dabei zu sein!“

RENATE KÖNIGSMAIR:

Renate ist 60 Jahre alt und seit 2009 in Pension. Ihre Tochter ist 29 Jahre und ihr Sohn 40 Jahre. Ihre vier Enkelkinder halten sie ganz schön auf Trab. Renate war 30 Jahre im Sekretariat einer Schule beschäftigt und hatte immer Spaß an der Arbeit

und Kommunikation mit Eltern und Jugendlichen. Über ihren Einsatz am Empfang sagt sie: „Ich darf seit Herbst Clementine und Ulli am Empfang des WTV unterstützen, was für mich eine tolle Abwechslung ist. Ich nehme immer wieder nach Möglichkeit die angebotenen Kurse im WTV wahr, da dies eine wunderbare Gelegenheit ist, körperlich fit zu bleiben und auch Freunde wieder zu treffen.“

EDITH NÖTTLING:

In einer „Turner“-familie aufgewachsen, war es in ihrem Elternhaus beinahe selbstverständlich, schon als 3jährige die ersten Stunden zu besuchen. Seither sind zwar einige Jahre vergangen, aber die Begeisterung für Sport ist ungebrochen. An unzählige gemeinsame Erlebnisse während der Kindheit, aber besonders als Jugendliche, erinnert sie sich gerne zurück. Viele Freundschaften wurden geschlossen, die noch heute verbinden. „Besonders bewusst erlebe ich diese gewachsene Verbindung zum WTV jetzt, wo ich durch den Kontakt am Empfang viele bekannte „Gesichter“ aller Altersgruppen wiedersehe. Es ist faszinierend, wie und was sich im Laufe der Zeit hier so alles verändert hat! Meine Freude an der Bewegung und auch die sozialen Kontakten innerhalb des Vereins konnte ich an meine beiden Kinder weitergeben. Turnen bzw. Tanzen stand bei ihnen auch schon mit drei Jahren am „Stundenplan“. Heute sind sie, als junge Erwachsene ebenfalls aktiv im Turnverein tätig.“

WAS GEHT BEI DEN SCHWIMMERN?

An verschiedensten Orten bereiteten sich die Schwimmer des Welser Turnvereins in den Semesterferien auf die kommenden Aufgaben vor. Die Olympiazentrumsschwimmer Nikola Schörkhuber, Philipp Jaksche und Omid Kazemzad trainierten intensiv zwei Wochen auf Teneriffa. Acht Schwimmer der 1. Leistungsgruppe reisten mit Abteilungsleiter Mario Peneder zum Training in das italienische Lignano Sabbiadoro. Und Adina Gramlich konnte in Bukarest, in der Heimat ihrer Mama, neue Trainingserfahrungen sammeln. FOTO: MARIO PENEDER



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 4. April 2014
Turnhalle an der Traun, 19 Uhr

Liebe Mitglieder! Werte Freunde und Gönner des Welser
Turnverein 1862!

Zur kommenden Generalversammlung darf ich Sie/Euch im
Namen des Vorstandes herzlich einladen.

Tagesordnung:

- Turnvorführungen Gerätturnhalle
- Begrüßung
- Totengedenken
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht der Obfrau
- Bericht des Turnwarts
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Genehmigung Rechnung und Voranschlag
- Entlastung des Turnrats
- Neuwahlen
- Bericht der Obfrau
- Ehrungen
- Allfälliges
- Schlusslied Hoamatland

Bitte erscheint zahlreich, bestimmt mit Eurer Stimme die
Zukunft unseres Vereins und genießt den Abend samt
gemütlichem gemeinsamem Ausklang!

Für den Turnrat: Angela Rebhandl
Obfrau des Welser Turnverein 1862



RÜCKBLICK: ER WAR SCHÖN UND BUNT

Er war übrig geblieben, lag da zusammen mit den anderen im Eck nach einem rauschenden Fest. Nein, er hatte nicht getrunken, im Gegenteil, sein Feuchtigkeitsgehalt war nicht besonders hoch, das war aber nach außen hin nicht sichtbar. Dann kam jemand, hob ihn auf, legte ihn wieder hin und trug seinen Nachbarn weg. Später legte er diesen wieder zurück und die Wahl fiel doch auf ihn. Er wurde in einen großen Raum gebracht - einen anderen als der Raum, in welchem er in der Nacht zuvor gestanden hatte - und wurde aufgestellt. Dort stand er dann, jemand stellte noch etwas vor ihm auf dem Boden auf, und gelegentlich blieben Leute davor stehen, und lasen etwas, er konnte das an den Bewegungen der Lippen erkennen und hörte einmal so etwas wie „schmücken“ und „Weihnachten“. Die Person, die ihn zusammen mit einer anderen aufgestellt hatte, hängte glänzende Kugeln und andere bunte Dinge an seinen Ästen auf. Nicht an jedem Tag, aber immer öfter kamen Menschen, die ihn weiter behängten und dabei fröhlich waren und dann immer noch einen Moment dastanden und ihn anschauten. Er hörte, wie kleine Kinder beim Hereinkommen etwas riefen, zum Beispiel „Christbaum“ und der Klang ihrer Stimme gefiel ihm. Manchmal rutschte etwas von einem seiner Äste und fiel auf den Boden, er fühlte, wie seine Nadeln austrockneten und versuchte sich vorzustellen, wie er wohl aussieht. Irgendwann hatte er das Gefühl, das auf jedem Ast mehrere Dinge angebracht waren und er hatte ein wenig Angst davor, dass seine Äste abbrechen würden, zwar bekam er jeden Tag etwas zu trinken, aber er fühlte sich immer schwächer werden. Die Leute blieben immer wieder vor ihm stehen und schauten ihn an ... Danke Allen, die bei diesem vorweihnachtlichen Zauber mitgetan haben.

Der gestiftete Baumschmuck lagert im Dekokammerl und wird nach einer weiteren Schmückaktion im nächsten Jahr einer gemeinnützigen Einrichtung zugeführt.



IMPRESSUM

Herausgeber: Welscher Turnverein 1862, 4600 Wels, Volksgartenstr. 17, Tel. 07242 / 64262, e-mail: sekretariat@welscher-turnverein.at, Internet: www.welscher-turnverein.at

Redaktion: Angela Rebhandl, angela@rebhandl.at, Clementine Brall, sekretariat@welscher-turnverein.at, Layout/Grafik: Sabine Bellar, Clementine Brall, Titelbild: Clementine Brall; Covermodel: Lukas Meindl-humer

WISSENSWERTES ÜBER DEN WTV

Abteilungen im Welscher Turnverein

Turnen Eltern-Kind-Turnen, Kleinkind- und Spielersches Kinderturnen, Klassisches Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, Leistungsturnen

Tanzen Videoclipdance für alle Altersgruppen angefangen bei 4 Jahren

Group Fitness (Power & Soft Fitness) mit insgesamt 50 Trainingseinheiten Vormittag und Nachmittag/Abend) - Group Fitness für Kinder - Group Fitness für Senioren

IRON SYSTEM®

Zumba®, Bokwa®Fitness

Indoor Cycling

PARKOUR + FREERUNNING

Gymnastik für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Behinderungen

Volleyball (nur Mädchen/Damen): von Unter 13 Jahren (U13) bis Erwachsene, von Anfang an erlernen und bis Bundesliga Niveau spielen, Beachvolleyball in der Freiluftsaison

Basketball In- u. Outdoor (nur Herren/keine Wettkampforientierung)

Ultimate Disc (Frisbee), wettkampforientiert

Laufen/Leichtathletik

Schwimmen Leistungs- und Wettkampforientiert

Singen offen für Alle

Tennis Breitensport und Leistungs/Wettkampforientiert

Wandern offen für Alle

Mitgliederstand März 2014: 2710 Personen

TURNZEITENPLAN IN DEN FERIEN

Achtung: In den Schulferien gibt es einen jeweils eigenen Turnzeitenplan:

14.-17. April, Osterferien

7. Juli - 6. September

Sommerferien

Änderungen bei Trainingseinheiten sind immer auf der homepage unter News zu finden:

www.welscher-turnverein.at

KEIN TURNBETRIEB AN FEIERTAGEN

18. April, Karfreitag

01. Mai, Staatsfeiertag

29. Mai, Christi Himmelfahrt

09. Juni, Pfingstmontag

19. Juni, Fronleichnam

15. August, Mariä Himmelfahrt

26. Oktober, Nationalfeiertag

01. November, Allerheiligen

VERANSTALTUNGS-HIGH-LIGHTS 2014



„Tanzen bis die Haare fliegen“ kann man am Samstag, 17. Mai beim Volkstanzfest in der WTV-Halle (ab 18.30 Uhr).



„Sunnawend“ wird am Samstag, 21. Juni, ab 18 Uhr mit Jung und Alt am Gelände des WTV gefeiert.



Ein „Muss-Termin“ ist der Tanzabend am Freitag, 27. Juni. Susi Wilzek und ihr Team sind schon fleißig am Vorbereiten.

LEISTUNGS-/KUNSTTURNEN:

- 5. April, ÖTB OÖ Kunstturn-LM Nachwuchs, Aufbaustufen, Kinder, Kirchdorf a.d. Krems
- 9. April, Stadtmeisterschaften WTV, 2. Wettkampf
- 26. April, ÖTB OÖ Turn 10 LM, Kirchdorf a.d. Krems
- 27. April, ÖTB OÖ Kunstturn-Landesmeisterschaften Elite, Junioren, Jugend, Kirchdorf a.d. Krems
- 3. Mai, OÖFT Kunstturn-Landesmeisterschaften, Linz
- 24. Mai, ÖTB Turn 10 Bundesmeisterschaften, Wattens
- 31. Mai - 1. Juni, ÖFT Österreichische Jugendmeisterschaften im Kunstturnen in der Pernau
- 27. Juli - 1. August, Sommerlager Laussa

TENNIS & LEICHTATHLETIK:

- 23. - 27. Juni, MEDIGAMES, Sportweltspiele der Medizin & Gesundheit,
- 7.-13. Juli, TENNIS Staatsmeisterschaften U18 Mädchen und Burschen, WTV Tennisanlage
- 4.- 8. August, Tennis Erlebniswoche
- 31. Dezember, Silvesterlauf

SCHWIMMEN:

- 23. - 27. Juni, MEDIGAMES, Sportweltspiele der Medizin & Gesundheit
- 7. - 8. Juni, SPEEDO-MEETING im Welldorado (www.schwimmen.welser-turnverein.at)

SCHAUVORFÜHRUNGEN:

- 27. Juni, Tanzabend, Turnhalle, 20 Uhr
- 13. Dezember, Schauturnen, 19.30 Uhr
- 14. Dezember, Kinder-Schauturnen, 16 Uhr

WTV-FLOHMARKT

Auch heuer veranstaltet der Welser Turnverein zugunsten der Jugendarbeit wieder seinen überaus beliebten Flohmarkt, und zwar am **Freitag, 19. September 2014 von 9 – 18 Uhr in der (ACHTUNG NEU!) Messehalle 9.**

Organisationschef Franz Doppelbauer freut sich über: Antiquitäten – Bekleidung aller Art für Kinder, Damen und Herren – Bettwäsche – Bilder – Bild- und Tonträger (aktuelle!) – Bücher – Büroartikel – Elektrogeräte (funktionstüchtig!) – Gartengeräte – Geschirr – Gläser – Hausrat – Kleinmöbel – Lampen – Musterkollektionen und Restwaren aller Art von Firmen – Nippes – Schallplatten – Spielwaren – Sportgeräte – Sessel – Teppiche – Textilien aller Art – Vorhänge – Werkzeuge. Übernommen werden die „alten Dinge“ am Dienstag, den 16. September von 17 – 19 Uhr, sowie am 17. und 18. September, jeweils von 9.00 bis 19.00 Uhr direkt in der Messehalle 9 (Zugang von der Traunuferstraße).

Keine Annahme für: Schuhe, Polster, Tuchtenen, große Kästen, Betten, Matratzen, große Polstermöbel, alte (lange) Alpinski, alte Computer samt Bildschirmen, alte Fernsehgeräte und VHS-Kassetten!

- 1. KOMMT ES ANDERS**
- 2. ALS MAN DENKT**
- 3. SICHER VORSORGEN**

UNSERE PRÄMIENPENSION



Lieber sicher vorsorgen, lebenslang mit Garantie. Die Prämienpension der Wiener Städtischen mit neuen Möglichkeiten und vielen Vorteilen. Lassen Sie sich jetzt beraten und erfahren Sie alles über staatliche Förderung, flexible Veranlagung und steuerfreie Zusatzpension mit 100% Kapitalgarantie.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Kundenservicestelle Wels, Bauernstraße 9, 4600 Wels, auf wienerstaedtische.at oder bei Ihrem/Ihrer BeraterIn.

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP